



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Andreas Dürr, FDP: Zu hohe Gebühren der Motorfahrzeugkontrolle (MFK)**

**Autor/in:** [Andreas Dürr](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 13. November 2014

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) publizierte am 30. Oktober 2014 seinen jährlichen Indikator der Gebührenfinanzierung. Die Untersuchung zeigt jeweils auf, zu welchem Anteil die Kosten in bestimmten Bereichen (Funktionen) der staatlichen Verwaltung durch Gebühreneinnahmen finanziert werden. Aufforchen lässt aus basellandschaftlicher Sicht dabei der Gebührenindex der Strassenverkehrsämter. Er berücksichtigt unter anderem die für Führer- und Fahrzeugausweise sowie für Motorfahrzeugprüfungen erhobenen Gebühren. Baselland weist dabei einen alarmierenden Index von 142% aus (Vorjahr 140%)! Dieser Wert zeigt, dass in unserem Kanton die vereinnahmten Gebühren im Bereich der MFK die entstehenden Kosten um nahezu die Hälfte übersteigen. Selbst das diplomatisch und zurückhaltend formulierende EFD hält fest, dass dieser Wert zumindest als Hinweis auf ein mögliches Missverhältnis zwischen den erhobenen Gebühren und den anfallenden Kosten interpretiert werden könne. Oder anders im Klartext ausgedrückt: Im Kanton Baselland werden den Kunden der MFK offensichtlich seit Jahren deutlich zu hohe Gebühren abverlangt.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kommt es dazu, dass in unserem Kanton bei der MFK ein derart krasses Missverhältnis zwischen Gebühren und anfallenden Kosten möglich ist?
2. Ist die Regierung bereit, die entsprechenden Gebühren für Führer- und Fahrzeugausweise sowie Motorfahrzeugprüfungen innert kürzester Frist zu senken?
3. Ist die Regierung bereit, jene Personen zu entschädigen, die in den letzten Jahren zu hohe Gebühren für Führer- und Fahrzeugausweise sowie Motorfahrzeugprüfungen bezahlt haben?